



Junges  
Schauspielhaus  
Hamburg



ZEIT 26-27 · SPIELZEIT 26-27 ·

SPIELZEIT 26-27 · SPIELZEIT 26-27 · SPIELZEIT 26-27 · SPIELZEIT 26-27 · SPIELZEIT 26-27



# PLÄNE, PLÄNE, PLÄNE ...

Zu den schönsten Aufgaben unserer Arbeit am Theater gehört es, Pläne zu machen. In Gedanken passt bereits alles zusammen – umso schöner, wenn die Vielzahl an Ideen unterschiedlicher Menschen dann in verschiedene Projekte und Erfahrungsräume mündet, die uns lebendig von unserer Gegenwart erzählen!

Wir begegnen bei uns vielen Zuschauer\*innen, die zum ersten Mal ins Theater kommen. Das erfordert von uns eine besondere Aufmerksamkeit für die Themen und Formen, für die wir uns entscheiden. Nicht nur junge Menschen finden auf der Bühne Spiegelbilder ihrer eigenen Lebenswelt, aber bei ihnen können sie eine besondere Wirkung entfalten, weil sie noch beweglicher sind.

Wir eröffnen die neue Spielzeit mit einer großen Wiederaufnahme im Sinne der Nachhaltigkeit, denn neues Publikum ist inzwischen nachgewachsen. Die Inszenierung *Nimmerland* ist eines unserer Lieblingsstücke der letzten Jahre, in dem wir einen fantastischen Raum betreten, der nur aus der Vorstellungskraft entsteht und sich nach und nach mit üppigen Bildern und Gesängen füllt. Das dürfte auch für einen Stoff wie *Die fürchterlichen Fünf* nach dem Bilderbuch von Wolf Erlbruch gelten, den wir für alle ab sechs Jahren erzählen. Hier machen sich Figuren gegenseitig stark – und sind damit wirklich gute Vorbilder!

Selten wurde so geradlinig, unverkrampft und multiperspektivisch über Sexualität gesprochen wie in Eva Rottmanns inspirierendem Episodenroman *Fucking fucking schön*. Darin geht es um erste Male und die damit verbundenen aufwühlenden Erlebnisse. Im SchauSpielRaum erzählen wir mit *Wir Räuber* von einer jungen, sich selbst organisierenden Bande im Wald, die nach Freiheit und Gerechtigkeit strebt und sich

ganz nebenbei an Schillers – er schrieb seinen Hit *Die Räuber* übrigens mit 17 Jahren – großen Fragen abarbeitet: Was ist gerecht? Wo heiligt der Zweck die Mittel? Oder: Wie entsteht Gewalt? Vom Ringen um Freiheit und dem Recht auf ein eigenes, selbstbestimmtes Leben erzählt auch der wunderbare Monolog *Drei Dinge, die bleiben, und ein Junge, der verschwindet* von Silvio T. Kretschmer, bei dem der Autor selbst auf der Bühne stehen wird.

In *Das Blaue vom Himmel* setzen sich 10- bis 13-jährige Spieler\*innen mit Lügen auseinander. Wir alle sollten ganz genau hinhören in einer Welt, in der sich von Erwachsenen definierte Wahrheiten schnell in gefühlte Wahrheiten verwandeln. Einen Kampf um Aufrichtigkeit führt auch der Protagonist in *Ödön* von Horváths *Jugend ohne Gott*, einem erschütternd aktuellen Text über die Mechanismen eines totalitären Systems, in dem die Jugend auf ihren Einsatz im Krieg vorbereitet werden soll. Zu sehen als Monolog von Hermann Book. Und in *ALPHA*, unserem sechsten Postgraduierten-Projekt, wird die junge Regisseurin Margit Pötzsch zusammen mit der Autorin Lili Roesing ein Stück über eine Familie im Konflikt um Männerbilder entwickeln. Das ist bitter nötig, wenn wir einen Blick in die Feeds von einigen Jungs werfen, die ein rückwärtsgewandtes Männlichkeitsbild beschwören.

Alles bleibt Suche ... könnte Sinn ergeben. Zumindest, solange wir Pläne machen.

Wir freuen uns riesig auf Euch, unser tolles Publikum!

Klaus Schumacher für das Team vom  
Jungen SchauspielHaus Hamburg



28/8/  
26

## NIMMERLAND 8+

Eine Stückentwicklung von Brigitte Dethier,  
Till Wiebel und Ensemble  
Regie: Brigitte Dethier

S. 8

11/9/  
26

## JUGEND OHNE GOTT 14+

von Ödön von Horváth  
in einer Fassung von Hermann Book  
und Sonja Szillinsky  
Regie: Klaus Schumacher

S. 10

30/10/  
26

## ALPHA 13+

von Lili Roesing und Margit Pötzsch  
Postgraduierten-Projekt  
Regie: Margit Pötzsch

S. 12

9/1/  
27

## WIR RÄUBER 13+

frei nach Friedrich Schiller von  
Till Wiebel und Ensemble  
Eine SchauSpielRaum-Produktion  
Regie: Till Wiebel

S. 14

5/2/  
27

## FUCKING FUCKING SCHÖN 14+

von Eva Rottmann  
in einer Fassung von Mathias Spaan  
und Sonja Szillinsky  
Regie: Mathias Spaan

S. 16

20/3/  
27

## DAS BLAUE VOM HIMMEL 10+

Eine SchauSpielRaum-Produktion  
über Lügen  
Regie: Meera Theunert

S. 18

10/4/  
27

## DIE FÜRCHTERLICHEN FÜNF 6+

nach dem Bilderbuch von Wolf Erlbruch  
Regie: Klaus Schumacher

S. 20

24/4/  
27

## DREI DINGE, DIE BLEIBEN, UND EIN JUNGE, DER VERSCHWINDET 15+

von Silvio T. Kretschmer  
Regie: Brigitte Dethier

S. 22



# NIMMER

Eine Stückentwicklung von Brigitte Dethier,  
Till Wiebel und Ensemble

# LAND 8+

„Die Zweite rechts, und dann geradeaus bis morgen früh.“  
Wenn man dem legendären Peter Pan Glauben schenkt, befindet sich dort Nimmerland, eine Insel, auf der Kinder niemals erwachsen werden. Dabei gilt in Nimmerland ein ganz besonderes Prinzip, das unsere Fantasie herausfordert: Man muss es sich vorstellen, damit es Gestalt annimmt. Man muss an etwas glauben, damit es geschieht. Und so wird am Tag der Theateraufführung die Fantasie zur Rettung in der Not. Das war anders geplant. Nichts ist vorbereitet. Doch die Vorstellung davon, wie es eigentlich sein sollte, öffnet die Tür in ein buntes Universum samt einer Fee am Schlagzeug, einem aufregenden Piratenduell und vielen Gedanken, so gut, dass sie einen zum Fliegen bringen.

Nach der vielbeachteten Premiere von *Nimmerland* im Jahr 2023 kehrt die Inszenierung von Brigitte Dethier in einer neuen Fassung zurück ins Junge SchauspielHaus und nimmt das Publikum wieder mit auf eine poetische und musikalische Reise. In biografischer Auseinandersetzung mit der sagenumwobenen Insel prallen Kindheits Erinnerungen und spielerische Träumereien auf fantasievolle Kostüme und viel Bühnenmagie. Worauf also warten? Auf geht's Richtung Nimmerland: „Die Zweite rechts, und dann geradeaus bis morgen früh.“

Regie: Brigitte Dethier / Bühne: Katrin Plötzky / Kostüme: Hanna Roxane Scherwinski / Musikalische Leitung: Nico-Alexander Wilhelm / Musik und Schlagzeug: Lisa Wilhelm / Dramaturgie: Till Wiebel / Mit: Hermann Book, Anastasia Lara Heller, Victoria Kraft, Silvio T. Kretschmer, Christine Ochsenhofer, Lisa Wilhelm, Parsa Yaghoubi Pour

**Wiederaufnahme-Premiere: 28/8/26**  
**Große Bühne Wiesendamm**

**Empfohlen für die Klassenstufen 3-6**



# JUGEND OHNE GOTT 14+

von Ödön von Horváth  
in einer Fassung von  
Hermann Book und  
Sonja Szillinsky



„Es kommen kalte Zeiten, das Zeitalter der Fische. Da wird die Seele des Menschen unbeweglich wie das Antlitz eines Fisches.“ Ein Lehrer beobachtet, wie sich die menschenverachtende NS-Ideologie bei seinen Schülern verfestigt. Seine eigene Überzeugung – dass allen Menschen gleiche Rechte zustehen sollten – findet in diesem totalitären Regime keinen Platz. Dadurch gerät er zunehmend in Konflikte, die ihn immer wieder vor die Wahl zwischen Anpassung und Widerspruch stellen.

Als der Lehrer seine Klasse zu einem vormilitärischen Zeltlager in die Berge begleiten muss, das zur Kriegstüchtigkeit der Jugendlichen beitragen soll, kommt es zur Katastrophe: Ein Schüler wird ermordet aufgefunden und es beginnt eine Kriminalgeschichte, in deren Verlauf Fragen von Schuld, Verantwortung und Aufrichtigkeit verhandelt werden. Der Druck auf den Lehrer steigt, denn es gibt etwas, das er verschweigt.

Ödön von Horváths Roman erscheint 1937 in einem Exilverlag und wird von den Nationalsozialisten umgehend verboten. Er beschreibt eine Gesellschaft, die sich auf Härte und Gehorsam gründet und deren Wahrheitsbegriff vom System vorgegeben wird. Schauspieler Hermann Book und Regisseur Klaus Schumacher nähern sich in einem eindringlichen Monolog der Perspektive des Lehrers, einer ambivalenten Figur, die zwischen Mitläufertum und dem Wunsch, nach eigenen Wertvorstellungen zu handeln, schwankt.

Regie: Klaus Schumacher / Bühne und Kostüme: Katrin Plötzky / Dramaturgie: Sonja Szillinsky / Mit: Hermann Book

**Premiere: 11/9/26**  
**Studio Wiesendamm**

**Empfohlen für die Klassenstufen 9-13**

Der 15-jährige Leo scheint gerade zwischen allem zu stehen: Zwischen seinen Eltern, die sich getrennt haben. Zwischen seinen Klassenkameraden und seiner besten Freundin Toni. Zwischen dem Kind-Sein und Mann-Werden. Und vor allem: Zwischen seinen Gefühlen.

Hat er so etwas überhaupt? Und wenn ja, wie spricht man denn darüber? Und mit wem? Mit seinen Freunden? Mit Toni? Oder sogar mit seinem Vater, mit dem er eigentlich nur über Fußball reden kann? Als Leo beim Scrollen auf TikTok auf die sogenannten „Alpha-Männer“ und „Sigma Boys“ – Vorbilder aus der „Manosphere“ – trifft, meint er endlich zu verstehen, wohin es für ihn gehen soll: Looksmaxxing. Selbstoptimierung. Ins Gym gehen. Geld verdienen und zu einem richtigen Anführer werden, das sollen seine Ziele sein. Endlich hat Leo Vorbilder und eine konkrete Anleitung, wie der Weg zum „richtigen Mann-Sein“ verlaufen sollte. Was er auf diesem Weg alles verlieren kann, ist ihm dabei nicht klar. Und bald muss Leo sich entscheiden, was für ein Mensch – und was für ein Mann – er wirklich werden will.

Vor dem Hintergrund des stetig wachsenden Einflusses von Social Media auf junge Menschen wirft Margit Pötzschs und Lili Roesings Inszenierung in generationsübergreifenden Perspektiven einen hintergründigen und empathischen Blick auf die Mechanismen der Entstehung von Geschlechterbildern. Mit *ALPHA* wird bereits das sechste Postgraduierten-Projekt realisiert, in welchem Absolvent\*innen der Theaterakademie Hamburg eine Inszenierung für junges Publikum realisieren.

Regie: Margit Pötzsch / Bühne und Kostüme: Janik Müller / Musik: Kaspar Kuoppamäki / Dramaturgie: Mathias Wendelin / Mit: Hermann Book, Anastasia Lara Heller, Silvio T. Kretschmer

**Uraufführung: 30/10/26**  
**Studio Wiesendamm**

**Empfohlen für die Klassenstufen 7-13**



CLAUSSEN SIMON | STIFTUNG

Eine Kooperation mit der Theaterakademie der Hochschule für Musik und Theater.  
Ermöglicht durch die Claussen-Simon-Stiftung.

# ALPHA 13+

von Lili Roesing und  
Margit Pötzsch  
Postgraduierten-  
Projekt



# WIR RÄUBER

frei nach Friedrich Schiller  
von Till Wiebel und Ensemble  
Eine SchauspielRaum-  
Produktion

13+



Friedrich Schiller ist noch ein Teenager, als er Ende des 18. Jahrhunderts beginnt, seinen literarischen Megahit *Die Räuber* zu verfassen. In seinem Drama über den Erbschaftsstreit der ungleichen und ungleich geliebten Brüder Karl und Franz, das er heimlich in seiner Zeit als Schüler an einer Militärakademie schreibt, verarbeitet er nicht nur seine Erfahrungen und Gefühle, sondern manifestiert auch einen provokanten emotionalen Zeitgeist: Fühlen statt Denken. Handeln statt Warten. Entgegen aller Vernunft, Regeln und Widerstände.

Hamburg, fast 250 Jahre später: Die berühmt berüchtigte Gräfin Maximiliane von Moor sucht nach einer neuen Generation von Räuber\*innen, nach würdigen Nachkommen von Schiller und seinen revolutionären Figuren. Doch niemand scheint geeignet, ihn zu verkörpern: Karl, den Hauptmann, den Macher, den Erstgeborenen. Die Jugend scheint zu weich, zu faul, zu unpolitisch. Um sich mit allen Sinnen auf das Werk Schillers einzulassen, ziehen die jungen Anwärt\*innen in den Wald, wo sich auch im Klassiker schon eine Bande, abgewandt von der Zivilisation, in eine gewaltsame Meute verwandelte. Mit jedem Schritt ins Grüne verirren sie sich auch immer mehr in Schillers Werk, radikalisieren sich durch seine Zeilen und befragen die Verhältnisse ihrer Welt.

Als SchauspielRaum-Produktion wirft *Wir Räuber* einen neuen Blick auf den Klassiker. Junge Menschen, mit 17 bis 21 Jahren selbst so alt wie Schiller im Schreibprozess, stehen hier gemeinsam mit Ensemblemitglied Christine Ochsenhofer auf der Großen Bühne.

Regie: Till Wiebel / Bühne: Katrin Plötzky / Kostüme: Karlotta Matthies / Musik: Nico-Alexander Wilhelm / Theaterpädagogik und Produktionsleitung: Laura Brust

**Premiere: 9/1/27**  
**Große Bühne Wiessendamm**

**Empfohlen für die Klassenstufen 8-13**

ZEIT  
STIFTUNG  
BUCERIUS

Ermöglicht durch die ZEIT STIFTUNG BUCERIUS.

# FUCKING FUCKING SCHÖN 14+

von Eva Rottmann  
in einer Fassung von  
Mathias Spaan  
und Sonja Szillinsky



SPIELZEIT 26-27 · SPIELZEIT 26

„Das erste Mal jemanden küssen? Das erste Mal Hand in Hand spazieren gehen? Das erste Mal nackt sein mit jemandem? Das erste Mal jemanden zwischen den Beinen berühren? Das erste Mal einen Orgasmus haben? Was genau meinst du, wenn du mich fragst, ob ich mein ERSTES MAL schon gehabt habe?“

Alle reden über Sex. Oder vielmehr: über ein bestimmtes Bild davon, das sich gesellschaftlich und medial verselbstständigt hat und Druck aufbaut. Aber was bedeutet es wirklich, die eigene Sexualität zu entdecken? Der vielfach ausgezeichneten Dramatikerin und Jugendbuchautorin Eva Rottmann gelingt es in ihrem für den Deutschen Jugendliteraturpreis nominierten Erzählband *Fucking fucking schön*, ihre Figuren authentisch und empowernd von ihren ersten sexuellen Erfahrungen erzählen zu lassen. Es geht um Scham, Überforderung, Unsicherheit, Neugier, Selbstbestimmung – um Glück und auch um Schmerz. Statt einer Vorstellung davon gerecht zu werden, wie „es sein müsste“, finden ihre Figuren heraus, was ihnen selbst gefällt – und dass es manchmal Mut braucht, darüber zu sprechen.

In den bildstarken Inszenierungen *lauwarm*, *Hitze*, *Romeo und Julia* und *Krabat* hat Regisseur Mathias Spaan mit seinem künstlerischen Team stets einen überzeugenden Ton für die Herausforderungen, denen sich Jugendliche stellen müssen, getroffen. Mit *Fucking fucking schön* setzen sie diese Auseinandersetzung fort – unverstellt und gegenwärtig.

Regie: Mathias Spaan / Bühne: Anna Armann / Kostüme: Josephin Thomas / Dramaturgie: Stanislava Jević  
Mit: Anastasia Lara Heller, Victoria Kraft, Silvio T. Kretschmer, Parsa Yaghoubi Pour

**Premiere: 5/2/2027**  
**Große Bühne Wiesendamm**

**Empfohlen für die Klassenstufen 9-13**

# DAS BLAUE VOM HIMMEL

Eine SchauSpielRaum-Produktion über Lügen

10+



Lügen soll man nicht – so lernen wir es schon als Kinder. Es heißt schließlich: Wer einmal lügt, dem glaubt man nicht. Aber stimmt das wirklich, oder ist auch das nur geflunkert? Letztlich hören wir zumindest nie damit auf, uns mit kleinen oder größeren Unwahrheiten durchzumogeln, und lügen im Durchschnitt sogar mehrmals täglich. Ob Notlüge, Lebenslüge, Selbstbetrug oder Fake News – so verschieden die Lügen sind, so verschieden sind auch unsere Motive. Wollen wir jemanden vor der Wahrheit schützen, uns selbst bereichern oder einfach besser dastehen?

In allen privaten und gesellschaftlichen Zusammenhängen ist die Lüge ein machtvolles Instrument und gewinnt im Zuge technologischer Entwicklungen, gerade im digitalen Raum, eine neue Schlagkraft. KI-generierte Videos, sogenannte Deep Fakes, erschaffen Ereignisse, die es nie gegeben hat. Was gilt dann noch als Beweis? Wie können wir weiterhin zwischen Wahrheit und Lüge unterscheiden? Und was passiert, wenn wissenschaftliche Erkenntnisse und Fakten zu Lügen erklärt werden? Wem glauben wir eigentlich – und warum?

Bereits mit ihrer jüngsten SchauSpielRaum-Produktion, dem Publikumshit *Im Spiegelsaal*, bewiesen Meera Theunert und ihr Team ein besonderes Gespür dafür, die Perspektive junger Menschen humorvoll und politisch auf die Bühne zu bringen. Mit *Das Blaue vom Himmel* entsteht nun eine neue Arbeit mit Darsteller\*innen zwischen 10 und 13 Jahren. Denn wo sollten wir das Lügen besser studieren können als im Theater, wo die Kunst der Lüge gefeiert wird?

Regie: Meera Theunert / Bühne: Laura Robert / Kostüm: Annabelle Gotha / Choreografie: Anna Kuch / Dramaturgie: Till Wiebel / Theaterpädagogik und Produktionsleitung: Marie Coring

**Premiere: 20/3/27**  
**Studio Wiesendamm**

**Empfohlen für die Klassenstufen 5-7**

ZEIT  
STIFTUNG  
BUCERIUS

Ermöglicht durch die ZEIT STIFTUNG BUCERIUS.

# DIE FÜRCHTERLICHEN FÜNF

6+

nach dem Bilderbuch von Wolf Erlbruch



Für die meisten sind sie einfach hässlich, eklig oder unheimlich. Kurz gesagt: fürchterlich. Kröte, Ratte, Spinne und Fledermaus haben ein hartes Leben. Was müssen sie sich nicht alles anhören! Das ist gar nicht gut fürs Gemüt. Doch als eine Hyäne zu ihnen unter ihre Brücke zieht, verändert sich etwas, denn sie ist überzeugt: „Ob andere meinen, man sei hässlich oder schön, ist vollkommen unwichtig. Was zählt, sind Taten! Man muss was tun! Für sich – und für die anderen!“ Die Fünf stellen fest, dass sie wunderbar singen und musizieren können. Und die Kröte offenbart noch ein weiteres Talent: Sie kann hervorragend Pfannkuchen backen. „Es ist wohl kein Zufall, wenn sich Musiker und Pfannkuchenbäcker nachts unter einer Brücke treffen“, glauben die Fünf. Und so eröffnen sie eine Pfannkuchenbude mit Musik. Es stellt sich heraus, dass zusammen doch einiges möglich ist. In der Musik und dem Humor der fürchterlichen Fünf liegt so viel Schönheit und Freude, dass bald die ganze Tierwelt bei ihnen zu Gast sein will.

Eine Geschichte über wahre Freundschaft, über die Schönheit im Anderssein und über Selbstvertrauen, das erst entdeckt werden will. Klaus Schumachers Inszenierung des Bilderbuchklassikers von Wolf Erlbruch wird musikalisch von einer Live-Band auf der Bühne begleitet.

Regie: Klaus Schumacher / Bühne und Kostüme:  
Katrin Plötzky / Dramaturgie: Stanislava Jević /  
Mit: Hermann Book, Anastasia Lara Heller, Victoria Kraft,  
Christine Ochsenhofer, Parsa Yaghoubi Pour

**Premiere: 10/4/27**  
**Große Bühne Wiesendamm**

**Empfohlen für Grundschulklassen**

SPIELZEIT 26-27 · SPIELZEIT 26-27 · SPIELZEIT 26-27 · SPIELZEIT 26-27 · SPIELZEIT 26-27

 Hapag-Lloyd  
Stiftung

Unterstützt durch die Hapag-Lloyd Stiftung.

# DREI DINGE, DIE BLEIBEN, UND EIN JUNGE, DER VERSCHWINDET

von Silvio T. Kretschmer

15+

Sie war schon immer da, die Faszination für das Verschwinden: Dinosaurier, Treibsand, das Bermudadreieck. Sich in Luft aufzulösen wird zur Wunschvorstellung, wenn man im eigenen Leben nicht sein darf, wer man ist.

In der Glaubensgemeinschaft der Zeugen Jehovas aufzuwachsen, bedeutet für ihn klare Regeln und Pflichten. Versammlung. Bibelstudium. Gebet. Sein erwachendes schwules Begehren hat dort keinen Platz. Und diesem nachzugeben bedeutet unweigerlich den Ausschluss aus der Gemeinschaft und die Abkehr von allem, was er kennt und liebt. So begleitet ihn das Ringen mit der eigenen Identität vom Kindesalter über die abenteuerliche Zeit an der Schauspielerschule bis ins Erwachsenenleben. Und als wäre das eine Geheimnis nicht schon genug, gefährdet die Wahrheit über die eigene Herkunft irgendwann die so wichtige Beziehung zu seiner großen Liebe. Es scheint, als würde sich selbst zu finden auch immer bedeuten, alles zu verlieren. Und so bleibt er bestehen, der Wunsch, einfach zu verschwinden.

Silvio T. Kretschmer legt mit seinem Debüt als Dramatiker ein beeindruckendes Stück queerer Coming-of-Age-Literatur vor. Kraftvoll und sensibel erzählt er von der Schwierigkeit, angstfrei und gegen alle Widerstände für sich selbst einzustehen. Die Uraufführung am Jungen SchauspielHaus entsteht als einfühlsamer Monolog, in dem der Schauspieler und Autor selbst auf der Bühne steht. Eine inspirierende Geschichte über Selbstfindung und Emanzipation.

Regie: Brigitte Dethier  
Mit: Silvio T. Kretschmer

**Uraufführung: 24/4/27**  
**Studio Wiesendamm**

**Empfohlen für die Klassenstufen 10-13**



Unterstützt durch die Freunde des Deutschen Schauspielhauses e. V.

## SchauSpielRaum

Seit fünf Jahren erweitert der SchauSpielRaum als eine vielseitige Plattform für wagemutige und intensive Theaterarbeit mit jungen Menschen das Programm am Jungen SchauSpielHaus: Kinder und Jugendliche sind im Rahmen kostenfreier Angebote als Hauptakteur\*innen eingeladen, sich im Theater auszudrücken und Gehör zu verschaffen. Neben zwei Inszenierungen, die im Laufe der Spielzeit entwickelt werden, gibt es ein vielseitiges Programm für junge Theaterbegeisterte.

## Produktionen im SchauSpielRaum

In der Spielzeit 26-27 werden wieder zwei Theaterproduktionen mit jungen Akteur\*innen erarbeitet und im Repertoire präsentiert. In der Inszenierung *Wir Räuber* wird Schillers Klassiker zum Startpunkt einer neuen Erzählung über Gerechtigkeit, Gruppendynamik und Gewaltbereitschaft. Wie blicken junge Menschen heute auf die altherwürdigen Zeilen – und was, wenn sie in ihnen verloren gehen, so wie Schillers Räuber einst in den böhmischen Wäldern? Im Studio wird die Inszenierung *Das Blaue vom Himmel* entstehen und die Kunst der Lüge feiern: Welche Rolle spielt die Lüge in Alltag, Politik und Gesellschaft? Und wie gehen wir damit um, dass Wahrheit und Lüge heutzutage immer schwerer zu unterscheiden sind?

Weitere Infos zu den Projekten findet ihr auf den jeweiligen Stückseiten, weiter vorne in diesem Heft. Zu allen Produktionen des SchauSpielRaums bieten wir Ensemble-Workshops an, in denen wir das Stück vorstellen und herausfinden, wer Teil des Ensembles wird.

Projekt	Alter der Spieler*innen	Ensemble-workshop	Probenstart	Premiere
Wir Räuber	17 bis 21 Jahre	21-23/8/26	2/10/26	9/1/27
Das Blaue vom Himmel	10 bis 13 Jahre	4-6/12/26	19/12/26	20/3/27

**Fragen sowie Anmeldung zu den Ensembleworkshops unter:** [anmeldung-jsh@schauspielhaus.de](mailto:anmeldung-jsh@schauspielhaus.de)

## Theatertraining

Hier können Kinder und Jugendliche ins Spielen kommen. Die verschiedenen Altersgruppen treffen sich über drei Monate einmal wöchentlich, um sich zu verschiedenen Themen auszuprobieren. Alle sind eingeladen, ob mit oder ohne Vorerfahrung in der Theaterwelt. Die Ergebnisse werden in einem festlichen Abschluss beim SchauSpielRaum-Spektakel im Winter und Sommer präsentiert.

### Theatertraining Winterspektakel

Altersgruppe	Wöchentlicher Termin (ab 2/11/26)	Präsentation
8 bis 10 Jahre	Montags, 16:30 bis 18 Uhr	13/2/2027
11 bis 12 Jahre	Mittwochs, 16:30 bis 18 Uhr	13/2/2027
13 bis 14 Jahre	Donnerstags, 16:30 bis 18 Uhr	13/2/2027
15 bis 16 Jahre	Mittwochs, 18:30 bis 20 Uhr	13/2/2027
17 bis 19 Jahre	Montags, 18:30 bis 20 Uhr	13/2/2027

### Theatertraining ab Frühjahr 2027

Altersgruppe	Wöchentlicher Termin (ab 15/3/27)	Präsentation
8 bis 10 Jahre	Montags, 16:30 bis 18 Uhr	Juni 2027
11 bis 12 Jahre	Mittwochs, 16:30 bis 18 Uhr	Juni 2027
13 bis 14 Jahre	Donnerstags, 16:30 bis 18 Uhr	Juni 2027
15 bis 16 Jahre	Mittwochs, 18:30 bis 20 Uhr	Juni 2027
17 bis 19 Jahre	Montags, 18:30 bis 20 Uhr	Juni 2027

**Fragen sowie Anmeldung zum Theatertraining unter:** [anmeldung-jsh@schauspielhaus.de](mailto:anmeldung-jsh@schauspielhaus.de)

ZEIT  
STIFTUNG  
BUCERIUS

Der SchauSpielraum und das Theatertraining werden ermöglicht durch die ZEIT STIFTUNG BUCERIUS.



## YOUtopia-Camp

In den Maiferien 2027 findet zum siebten Mal das YOUtopia-Camp statt. Vom **10/5 bis 15/5/27** erobern Kinder und Jugendliche das Junge SchauSpielHaus und erleben eine intensive Woche voller Theater mit abschließender Präsentation auf der Großen Bühne. In verschiedenen Workshop-Gruppen, die unsere Theaterpädagoginnen zusammen mit dem Ensemble anleiten, wird zu einem gemeinsamen Thema gearbeitet. Die künstlerische Leitung hat Antonia Rehfuß.

**Fragen sowie Anmeldungen zum YOUtopia-Camp unter:**  
anmeldung-jsh@schauspielhaus.de

Ermöglicht werden die Projekte und Programme im SchauSpielRaum durch die ZEIT STIFTUNG BUCERIUS.

ZEIT  
STIFTUNG  
BUCERIUS

**Kontakt bei Fragen zum SchauSpielRaum:**  
Laura Brust / laura.brust@schauspielhaus.de  
Till Wiebel / till.wiebel@schauspielhaus.de

## Unser Angebot für Familien:

### BLOOMY SUNDAY

An vier Sonntagen in der Spielzeit laden wir euch zu einem besonderen Menü und zum Verweilen im Theater ein. Der erste Gang ist der Besuch einer Kindertheater-Vorstellung. Der zweite Gang besteht aus einem theaterpädagogischen Angebot. Und der dritte Gang ist ein gemeinsames Essen. Hier könnt ihr untereinander und mit dem Team des Jungen SchauSpielHaus in Austausch kommen. Wir möchten ausdrücklich Familien ansprechen, die sich einen regulären Theaterbesuch eventuell nicht leisten können. Daher gibt es den Bloomy Sunday mit Vorstellungsbesuch, Mitmach-Programm und Essensangebot für insgesamt 5 € pro Person.

**Kontakt bei Fragen zum Bloomy Sunday:**  
theaterpaedagogik-jsh@schauspielhaus.de



Unterstützt durch die Freunde des Deutschen Schauspielhauses in Hamburg e. V.

## SCHULE, KITA UND CO.

Wie gelingt es, jungen Menschen einen Zugang zu den Themen, Formen und der Ästhetik einer Inszenierung zu vermitteln? Was ist das Theater für ein Ort und wie können wir ihn kennen, verstehen und lieben lernen? Mit theaterpädagogischen Angeboten begleiten wir die Inszenierungen im Jungen SchauSpielHaus und in den Schulen, Kitas und sozialen Einrichtungen. Gemeinsam erkunden und besprechen wir das Theater und seine Möglichkeiten oder diskutieren auf Grundlage eines Vorstellungsbesuchs über die Werte, Konflikte und Lebensentwürfe, die in unseren Inszenierungen thematisiert werden. Spielerisch bereiten wir das Erleben im Theater vor oder nach.

### Rund um den Theaterbesuch

#### Tandemklassen

Tandemklassen begleiten den Entstehungsprozess einer Produktion und beschäftigen sich intensiv mit dieser. Bei Probenbesuchen erhalten sie Einblicke in die szenische Arbeit von Regie und Ensemble und kommen in den Austausch mit dem Team.

#### Offene Hauptproben

Die Hauptproben unserer neuen Inszenierungen sind auch offene Proben für Lehrkräfte und Pädagog\*innen. Erhalten Sie einen Einblick in die Produktionen, noch bevor diese zur Premiere kommen. Im Anschluss können Sie mit dem Produktionsteam ins Gespräch kommen. Die Termine erfahren Sie im Newsletter der Theaterpädagogik. Zum Newsletter anmelden können Sie sich unter [junges.schauspielhaus.de/newsletter](http://junges.schauspielhaus.de/newsletter)

#### Publikumsgespräche

Themenbezogene Nachbereitungen finden in Form von Publikumsgesprächen nach der Vorstellung statt. Gemeinsam mit dem Team und dem Ensemble sprechen wir über die Umsetzung der Stücke, deren inhaltliche Zielsetzungen und die gewonnenen Eindrücke.

#### Führungen

In Zusammenhang mit einem Vorstellungsbesuch bieten wir Führungen durch das Junge SchauSpielHaus an. Achten Sie auch auf unsere öffentlichen Führungen im Spielplan.



## Theaterworkshops

In unseren Workshops untersuchen wir gemeinsam spielpraktisch und theoretisch die Inszenierungen auf ihren Inhalt und die Ästhetik. Ein Theaterbesuch beschließt das Treffen. Die Workshops bieten wir für alle Produktionen an.

## Unterrichtsmaterial

Zur Vor- oder Nachbereitung eines Vorstellungsbesuchs bieten wir zu ausgewählten Produktionen – auch des Schauspielhauses – weiterführendes Material an. Die Dokumente stehen auf den jeweiligen Stückseiten auf unserer Website zum Download bereit oder werden auf Nachfrage verschickt.

## Kooperationen

### TUSCH-Partnerschaft

Theater und Schule werden Partner für drei Jahre. Neben den Theaterbesuchen wird die Partnerschaft kontinuierlich von künstlerischen Aktionen, Workshops und stufenübergreifenden Themenschwerpunkten begleitet. Mit der Stadtteilschule Helmut Hübener starten wir ins zweite Jahr. Gemeinsam entwickeln wir mit den Schüler\*innen und Lehrkräften Projekte für eine Zusammenarbeit auf Augenhöhe zwischen allen Partner\*innen.



### FLEX - das Hamburger Schultheaterfestival

Seit 2022 begrüßen wir FLEX bei uns und ermöglichen Hamburger Schultheaterproduktionen eine FLEXpedition ins professionelle Theater und auf die große Bühne. Mit diesem jährlich stattfindenden Festival entsteht ein Ort der Zusammenarbeit für Hamburger Schüler\*innen, eine gemeinsame Erfahrung kultureller Praxis, die nachhaltig und vielfältig den Theaterhorizont erweitert. Die Schüler\*innen lernen die Produktionen der anderen kennen und können ihre eigenen Werke einem neuen Publikum zeigen. Das Festival bietet einen Ideenstrudel, facettenreiche Erfahrungen, vertiefte Eindrücke, Austausch und Netzwerk, neue Impulse und Wertschätzung für die Theaterarbeit an der eigenen Schule.



Festival für junges  
Theater in Hamburg

## Weitere Angebote

### Spielzeitpräsentation

Zu Beginn jeder Spielzeit stellen wir Lehrkräften und Pädagog\*innen aus Schulen, Kitas und sozialen Einrichtungen die neuen Stücke, Projekte und Neuigkeiten der Saison vor. In informellen Tischrunden informieren wir über unsere theaterpädagogischen Angebote.

### Wir suchen Verbündete!

Sie wollen mehr Theater in Ihre Institution bringen und wir möchten das Junge Schauspielhaus bei Ihnen verankern. Als Verbündete erhalten Sie pro Spielzeit für insgesamt fünf frei wählbare Inszenierungen jeweils zwei Karten zum Preis von je 2,50 €. Sie unterstützen uns in der Verteilung unserer Monatsspielpläne und Plakate in Ihrer Institution, vermitteln Kinder und Jugendliche für die SchauspielRaum-Projekte, informieren Ihre Kolleg\*innen über unsere Angebote und fungieren als Ansprechpartner\*innen für beide Seiten. Einmal in der Spielzeit treffen wir uns zum intensiven Austausch: Wie sieht die bisherige Zusammenarbeit aus, wo wollen wir gemeinsam hin? Wie gestalten wir unser Bündnis? Die Einladung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt. Verbünden wir uns!

**Anmeldung unter:** [theaterpaedagogik-jsh@schauspielhaus.de](mailto:theaterpaedagogik-jsh@schauspielhaus.de)

### Kontakt bei Fragen zu Schule, Kita & Co.:

#### Laura Brust (Leitung)

040.24871 697

[laura.brust@schauspielhaus.de](mailto:laura.brust@schauspielhaus.de)

#### Marie Coring

040.24871 686

[marie.coring@schauspielhaus.de](mailto:marie.coring@schauspielhaus.de)

#### Valerie Usov

040.24871 670

[valerie.usov@schauspielhaus.de](mailto:valerie.usov@schauspielhaus.de)



## Repertoire

### EIN SCHAF FÜRS LEBEN 5+

nach dem Bilderbuch von Maritgen Matter  
Regie: Gertrud Pigor / Studio

An einem kalten Winterabend stapft Wolf mit knurrendem Magen durch den Schnee. Plötzlich entdeckt er einen warmen Stall und darin ein Schaf, das er am liebsten verspeisen möchte. Er überredet es zu einer abenteuerlichen Reise, auf der sich die beiden unerwartet anfreunden. Aber gibt es für das ungleiche Paar wirklich eine gemeinsame Zukunft?

Mit: Hermann Book, Jan Fritsch, Christine Ochsenhofer  
**Empfohlen für Vorschul- und Grundschulklassen**



### TIERE IM HOTEL 5+

von Gertrud Pigor  
Regie: Gertrud Pigor / Große Bühne

Der Bär möchte den Winterschlaf in einem Grand Hotel abhalten. Bereits beim Check-in stellt er Ansprüche. Keinen Mucks möchte er hören und sein Frühstück hat er selbst mitgebracht: Ein Küken, das gemästet werden soll. Als noch eine Horde Waschbären auftaucht, fühlt sich das Kaninchen, Page und Liftboy im Grand Hotel, überfordert. Eine turbulente Komödie über das große Abenteuer, eigene Entscheidungen zu treffen.

Mit: Hermann Book (Video), Anastasia Lara Heller, Silvio T. Kretschmer, Christine Ochsenhofer, Alicja Rosinski, Parsa Yaghoubi Pour  
**Empfohlen für Vor- und Grundschulklassen**



### BAMBI: EINE EXPEDITION IN DEN WALD 6+

Eine Stückentwicklung von Brigitte Dethier,  
Till Wiebel und Ensemble  
Regie: Brigitte Dethier / Große Bühne

Vor etwa 100 Jahren erfand der österreichische Jäger und Schriftsteller Felix Salten die Figur des kleinen Rehs Bambi, die durch die Walt-Disney-Verfilmung zur Ikone wurde. In unserer Stückentwicklung wird Bambi zum Namensgeber für eine spektakuläre Expedition: Das Publikum begleitet drei Pfadfinder\*innen samt ihrer Anführerin auf eine abenteuerliche Reise in den Wald, wo sie sich auf den Spuren von Bambi eben jenen Fragen und Herausforderungen stellen, die auch den berühmten Vierbeiner bewegten.

Mit: Victoria Kraft, Silvio T. Kretschmer,  
Christine Ochsenhofer, Parsa Yaghoubi Pour  
**Empfohlen für Grundschulklassen**

### DIE SCHÖNEN UND DAS BIEST 6+

Ein Tanztheaterstück ohne Sprache  
Regie und Choreografie: Ceren Oran / Große Bühne

In einer Welt der Schönen und Modebewussten scheint alles perfekt zu sein. Zu ihrer geschlossenen Gesellschaft gehören alle, die ihren Schönheitsidealen entsprechen. Doch was geschieht, wenn jemand zu dieser Gruppe stößt, der\*die völlig anders aussieht? Und was entdecken wir, wenn wir die geltenden Schönheitsvorstellungen hinterfragen? Ein Fest der Vielfalt und Individualität, das in poetischen und humorvollen Szenen ohne Sprache Ausgrenzungsdynamiken untersucht.

Mit: Anastasia Lara Heller, Victoria Kraft,  
Silvio T. Kretschmer, Parsa Yaghoubi Pour  
**Empfohlen für Grundschulklassen**



## Repertoire

# DER HIMMEL, DIE VÖGEL, DER SCHNEE BEIM RICHTIGEN NAMEN GENANNT <sup>8+</sup>

von Markolf Naujoks  
Regie: Markolf Naujoks / Studio

Zwei Geschwister sind mit ihrer Mutter in ein fremdes Land geflohen, in dem die Worte klingen, als hätten die Leute Kreide gefressen. Ihre Heimat war ein friedliches Zauberreich, doch nun wird sie vom unsterblichen Koschtschi beherrscht. Als sich eines Tages ein Weg zurück in ihre Heimat eröffnet, zögern die Geschwister keinen Moment. Um ihren Vater zu retten, begeben sie sich mit drei Zauberworten im Gepäck auf eine wahgalsige Reise. Ein märchenhaft erzähltes Stück über Flucht und Migration, über Selbstermächtigung und die Kraft des Zusammenhaltens.

Mit: Victoria Kraft, Parsa Yaghoubi Pour  
**Empfohlen für die Klassenstufen 3-6**



darstellende  
Künste  
KITA & junges  
publikum

Deutscher Literaturfonds

Die Baufträge der Bundesregierung  
für Kultur und Medien

Förderung im Rahmen von „Nah dran! Neue Stücke für das Kindertheater“, ein Kooperationsprojekt des Kinder- und Jugendtheaterzentrums in der Bundesrepublik Deutschland und des Deutschen Literaturfonds e. V. mit Mitteln aus Beauftragungen der Bundesregierung für Kultur und Medien.

# MOMO <sup>10+</sup>

von Michael Ende  
in einer Fassung von Sophie Glaser und Stanislava Jević  
Regie: Sophie Glaser / Große Bühne

In einer vergessenen Theaterruine am Rande der Stadt taucht plötzlich ein Kind auf, das so aufmerksam zuhören kann, dass die Menschen erkennen, wer sie eigentlich sind. Momo gewinnt daher schnell Freund\*innen bei Jung und Alt. Doch plötzlich weht ein aschgrauer Wind durch die Stadt: Die Armee der Grauen breitet sich aus, die den Menschen ihre Lebenszeit stehlen wollen. Doch Momo durchschaut ihren Plan und versucht, mithilfe der Schildkröte Kassiopeia und des Zeithüters Hora, die gestohlene Lebenszeit zu befreien.

Mit: Hermann Book, Anastasia Lara Heller, Victoria Kraft, Silvio T. Kretschmer, Christine Ochsenhofer, Parsa Yaghoubi Pour

**Empfohlen für die Klassenstufen 5-8**

# KRABAT <sup>12+</sup>

von Otfried Preußler in einer Fassung von Mathias Spaan und Stanislava Jević  
Regie: Mathias Spaan / Große Bühne

Krieg, Kälte und Hunger treiben Krabat bettelnd von Dorf zu Dorf. Doch plötzlich suchen ihn wilde Träume heim, und er begibt sich schlafwandlerisch zu einer schwarzen Mühle. In der Hoffnung auf ein leichteres Leben beginnt Krabat dort eine Lehre. Allerdings stellt sich schnell heraus, dass der Müllermeister die Jungen in schwarzer Magie unterweist. Kann Krabat der Faszination der Macht widerstehen? Eine hochaktuelle politische Parabel über den Widerstand gegen autoritäre Systeme.

Mit: Hermann Book, Anastasia Lara Heller, Victoria Kraft, Silvio T. Kretschmer, Christine Ochsenhofer, Parsa Yaghoubi Pour

**Empfohlen für die Klassenstufen 6-13**



Unterstützt durch die Freunde des Deutschen Schauspielhauses in Hamburg e. V.

## Repertoire

### MY SCHOOL MUSICAL <sup>12+</sup>

Eine SchauspielRaum-Produktion  
Regie: Till Wiebel / Studio

It's Showtime! Die Musical-Metropole Hamburg hat einen neuen Stern am Entertainment-Himmel. Ein Musical über einen Ort, so frei von Glamour und Glückseligkeit, dass es vermeintlich wenig Sinn ergibt, ihm ein Musical zu widmen: die Schule. Aber vielleicht sind Schule und Musical sich gar nicht so fremd. Bei beiden geht es um Disziplin. Du musst abliefern. Ob Streberin oder Klassenclown – alle haben ihre festen Rollen. Der Ablauf der Show ist genau vorgegeben, das Timing muss stimmen und bloß nicht aus der Reihe tanzen. Eine musikalische Abrechnung mit Lehrplänen und Lehrkräften samt ehrlichen Songs über Sehnsüchte, Zukunftssängste und das Scheitern am Erwartungshorizont.

Mit: Pamela Akosa, Leonard Borchardt, Alba Charlotte Buchholz, Phoebe Zamida Chamberlain, Julien Cogné, Luna Diedrich, Valeria Gorbokon, Amelie Gulati, Zöhre Kerbela Ime, Jan Kammerahl, Yussef Nabil, Leni Nasner, Jolene Safo Danso

**Empfohlen für die Klassenstufen 6-13**



ZEIT  
STIFTUNG  
BUCERIUS

Ermöglicht durch die ZEIT STIFTUNG BUCERIUS.

### SLEEPING BEAUTIES <sup>13+</sup>

Postgraduierten-Projekt  
Regie: Tamara Sonja Aijamathiesen / Studio

Bereits in Märchen wird behauptet, Schönheit sei das größte Kapital junger Frauen. Ihr Wert definiert sich über den Blick des Prinzen und dessen Interesse an ihnen. Mit etwas Glück werden sie durch seinen Kuss aus ihrem Schönheitsschlaf erweckt und wieder ins Leben geholt. Aber wer sollte hier eigentlich wirklich mal aufwachen? Welche neuen Erzählungen über Schönheit müssen wir wachrütteln, wenn es diese Geschichte der Unterdrückung schon vom Märchenbuch bis in den TikTok-Feed geschafft hat?

Mit: Christine Ochsenhofer, Anouk Piwek  
**Empfohlen für die Klassenstufen 7-10**



In Kooperation mit der Theaterakademie der Hochschule für Musik und Theater Hamburg.  
Ermöglicht durch die Clausen-Simon-Stiftung.



## Repertoire

### ANYBODY HOME 14+

von Stanislava Jević und Klaus Schumacher  
Regie: Klaus Schumacher / Große Bühne

Alma weiß nicht, wann der Zerfall ihrer Familie eingesetzt hat. Unmerklich haben die Algorithmen Besitz von ihnen ergriffen und sie gingen sich verloren. Aber die Familienmitglieder ringen umeinander, um ihre Verbundenheit und darum, der scheinbaren Sinnlosigkeit einer taumelnden Welt etwas entgegenzusetzen. Ein eindringliches Porträt einer Familie in einer durch Social Media und das Internet geprägten Gesellschaft mit all ihren Widersprüchen und Spannungen.

Mit: Hermann Book, Anastasia Lara Heller, Victoria Kraft, Silvio T. Kretschmer, Christine Ochsenhofer, Parsa Yaghoubi Pour, Jan S. Beyer (Live-Musik), Alicja Rosinski (Stimme)

**Empfohlen für die Klassenstufen 9-13**



### AUS DEM NICHTS 14+

nach dem gleichnamigen Film von Fatih Akin  
Bühnenfassung von Stanislava Jević und Klaus Schumacher  
Regie: Klaus Schumacher / Große Bühne

Bei einem Nagelbombenanschlag kommt Katja Şekercis Familie ums Leben. Staatsanwaltschaft, Polizei und Presse vermuten, dass es sich um einen Racheakt der türkischen oder kurdischen Mafia handelt. Die Brutalität der Tat und das rassistische Vorgehen der staatlichen Apparate lassen Katja verzweifeln und die Wut in ihr wachsen. Kann es Gerechtigkeit geben in einer Gesellschaft, die Menschen aufgrund ihrer Wurzeln diskriminiert und ihnen mit Hass begegnet? Und wird Rache zu einer Option, wenn der Rechtsstaat versagt?

Mit: Anastasia Lara Heller, Christine Ochsenhofer, Parsa Yaghoubi Pour

**Empfohlen für die Klassenstufen 8-13**



### DIE ERFINDUNG MEINER KINDHEIT ODER ALL DAS, WAS MIR DAS LEBEN RETTETE 15+

von Stanislava Jević  
Regie: Stanislava Jević / Studio

Anastasia erinnert sich an das magische Hochhaus mit den geheimnisvollen Räumen. An den Klang der Sprache ihrer Eltern und an das ferne Land Jugoslawien. Und sie erinnert sich an die Prügel und die Gespenster ihrer Mutter, an die zärtlichen Hände ihres Vaters und an die traurigen Augen ihrer Schwester. Im Dialog mit ihrem kindlichen Ich und mit humorvoller Poesie erschafft Anastasia eine befreiende Erzählung ihrer traumatischen Kindheit im jugoslawischen Gastarbeiter\*innenmilieu der 80er Jahre.

Mit: Alicja Rosinski  
**Empfohlen für die Klassenstufen 9-13**



Unterstützt durch die Freunde des  
Deutschen Schauspielhauses in Hamburg e. V.

# KARTENTELEFON

## 040.248713

**Einzelpreis:** regulär bis 18 Jahre 9 € / ab 18 Jahre 15 €

**Gruppenpreis:** ab 10 Personen gesonderte Konditionen / Kindergartengruppen und Schulklassen (ab 12 Personen) 7,50 € (Schulklassen) / 7 € (Kinder unter 6 Jahren)

**Familienpreis:** Ab drei Besucher\*innen, davon mindestens eine minderjährige Person, zahlt nur eine erwachsene Person den vollen Preis, jede weitere Person 8,50 €.

### Die 6er Karte für das Junge SchauSpielHaus

Sechs Besuche im Jungen SchauSpielHaus für nur 48 € – ob sechsmal alleine oder mehrfach in Begleitung, etwa mit der ganzen Familie. Die 6er-Karte gilt für eine Spielzeit.

### Kontakt

Kartenbüro Deutsches SchauSpielHaus, Kirchenallee 39  
→ Mo-Fr 11.00–19.00 Uhr, Sa 12.00–19.00 Uhr  
Kartentelefon: 040.248713  
→ Mo-Fr 11.00–19.00 Uhr, Sa 12.00–19.00 Uhr  
E-Mail: kartenservice@schauspielhaus.de  
Online-Buchung: junges.schauspielhaus.de  
Kartenservice für Schulen und Kindergärten: 040.248713  
E-Mail: schulkarten@schauspielhaus.de

Die Abendkasse am Jungen SchauSpielHaus, Wiesendamm 28, öffnet eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.

Infos, Beratung und Material der Theaterpädagogik:  
theaterpaedagogik-jsh@schauspielhaus.de

### Spielorte

Große Bühne und Studio im Jungen SchauSpielHaus  
Wiesendamm 28 / 22305 Hamburg  
Verkehrsanbindung: U/S Barmbek / U Saarlandstraße

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die im Kartenbüro einsehbar sind oder unter [schauspielhaus.de/agb](http://schauspielhaus.de/agb) aufgerufen werden können.

### Vorverkaufsbeginn

Der Vorverkauf beginnt mit Erscheinen des Spielplans im Juni (für Sept-Dez), im November (Jan-Mär) und im Februar (Apr-Jun/Jul). Abonnieren Sie den Newsletter vom Jungen SchauSpielHaus unter [junges.schauspielhaus.de/newsletter](http://junges.schauspielhaus.de/newsletter) und Sie werden rechtzeitig zum Vorverkaufsbeginn informiert.

### Blick hinter die Kulissen

Buchen Sie eine unserer öffentlichen Hausführungen online!

### Parken

Das Junge SchauSpielHaus verfügt über keinen eigenen Parkplatz. Öffentliche Parkplätze befinden sich aber in der Nähe. Bitte nutzen Sie zur Anfahrt bevorzugt die öffentlichen Verkehrsmittel.

### Barrierefreiheit

Alle Spielstätten im Jungen SchauSpielHaus sind barrierefrei erreichbar. Barrierefreie Toiletten stehen zur Verfügung. Einen eigenen Parkplatz für Menschen mit Behinderung gibt es direkt vor dem Haupteingang. Die Buchung von Rollstuhlplätzen ist telefonisch sowie online möglich. Der Zugang zum Kartenbüro des Deutschen SchauSpielHauses, Kirchenallee 39, 20099 Hamburg, ist barrierefrei.

### Klassenkasse

Wir möchten auch Schüler\*innen, deren Eltern mit knappen finanziellen Mitteln ausgestattet sind, einen Theaterbesuch ermöglichen. Deshalb haben wir mit Hilfe von Sponsor\*innen die Aktion „Klassenkasse“ ins Leben gerufen. Bitte wenden Sie sich für ermäßigte Karten im Rahmen der „Klassenkasse“ per E-Mail an Laura Brust: [theaterpaedagogik-jsh@schauspielhaus.de](mailto:theaterpaedagogik-jsh@schauspielhaus.de). Wenn Sie die „Klassenkasse“ unterstützen oder jemandem die Aktion ans Herz legen möchten, kommen Sie gerne auf uns zu.

### Impressum

Neue Schauspielhaus GmbH V.i.S.d.P. Intendantin: Karin Beier / Kfm. Geschäftsführer: Friedrich Meyer / Künstlerischer Leiter Junges Schauspielhaus: Klaus Schumacher / Redaktion: Dramaturgie, Kommunikation und Vertrieb / Konzeption/Grafikdesign: Andreas Haase / Fotos: Sinje Hasheider / Druckerei: Hartung Druck + Medien / Redaktionsschluss: 28/5/2026 – Änderungen vorbehalten.



Mehr Infos:



Junges.  
Schauspiel  
Haus.de

Kartentelefon  
**040.248713**